

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

**GEGEN DAS
ARTENSTERBEN –
WILDTIERSTATION
MUSS KOMMEN!**

**KÖNIGSPYTHON
HEULEN NICHT –
EXOTEN
ALS HAUSTIERE**

**HILFE GIARDIEN –
SO WIRD MEIN
VIERBEINER SIE
WIEDER LOS**

Wir bauen für Sie
Bautechnik in Metallqualität.



**BAUUNTERNEHMUNG
HERMANN'S**

(0 24 23)
22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

seit 1893



**REICHSADLER
APOTHEKE**
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblisten bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst



*für Ihre Gesundheit
vor Ort*

DN-0646-0119

**UNSER SPÜRSINN
DEN RICHTIGEN RIECHER
FÜR IHRE IMMOBILIE**






Großgart
IMMOBILIEN

KOMPETENT - PROFESSIONELL - PERSÖNLICH
www.grossgart-immobilien.de

DN-0726-0121

Geborgen sein - miteinander Wege gehen



Jevtych/www.istockphoto.com

- Individuelle Pflege und Betreuung durch qualifiziertes Personal rund um die Uhr
- Unterstützung und Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Tagesgestaltung und der Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben
- Medizinisch-pflegerische Versorgung nach individueller ärztlicher Verordnung
- Zahlreiche Freizeit- und Beschäftigungsangebote
- Hauseigenes Café mit großer Terrasse



Ihr Ansprechpartner:
Hausleitung
Jörn Decker
Roonstr. 8
52351 Düren
Telefon 02421/398-2006
jdecke@rbv-dueren.de
www.rbv-dueren.de

Sprechen Sie uns gerne an.

Bei uns gibt es die Möglichkeit dass Sie Ihr Haustier mit bringen können.

DN-0738-0221



LEERE FLASCHEN FÜR VOLLE NÄPFE UND MEHR

Vielleicht sind sie Ihnen schon aufgefallen, unsere Pfandbonbehälter, die in vielen Super- und Getränkemärkten stehen. Viele Menschen haben hiervon bereits Gebrauch gemacht und werfen als Spende ihren Pfandbon in die dort aufgestellte Box für uns ein. Wir dürfen dann diese Pfandbons in den jeweiligen Geschäften gegen Bargeld eintauschen. Eine Einnahme, die gerade in Corona Zeiten für uns immer wichtiger wurde.

EINE STOLZE SUMME

Unter dem Motto: „Leere Flaschen für volle Näpfe“ haben wir diese Aktion zusammen mit der Familie Rosenzweig, die drei EDEKA und zwei Trinkgut-Filialen betreibt, im Jahr 2020 begonnen. Ende des Jahres 2020 hatten wir bereits in insgesamt acht Geschäften unsere Behälter aufgestellt. So konnten wir damit im ersten Jahr den stolzen Betrag von 7.700 Euro verzeichnen. Mittlerweile sind wir nun an 15 Standorten von Heimbach bis Titz vertreten und haben bis Ende September bereits 15.000 Euro eingenommen. Eine stolze Summe für die ich mich recht herzlich bei allen Pfandbon-Spendern bedanken möchte. Das Engagement der Menschen im Kreis Düren ist bemerkenswert.

Neben den Pfandbonbehältern finden Sie auch in vielen Geschäften von uns aufgestellte Futtersammel-

boxen, in denen Sie das im Geschäft gekaufte Futter direkt an uns spenden können. Dieses Futter kommt den vielen Tieren im Tierheim zugute und ist für uns ebenfalls eine wichtige Unterstützung. Auch hierfür möchte ich mich bei Ihnen Allen im Namen der Tiere bedanken.

WEITERE SPENDENMÖGLICHKEIT

Darüberhinaus haben wir überall im Kreis Düren unsere Geldspendendosen aufgestellt. Auch diese Spenden helfen uns bei der Versorgung unserer Tiere sehr. Dies sind drei verschiedene Arten, wie sie uns und den Tieren auch aus der Ferne helfen.

Daher ist es mir heute als Finanzvorstand des Tierschutzvereins rückblickend auf das sicherlich auch schwierige Jahr 2021 ein wichtiges Anliegen, Ihnen allen zu danken für die großartige Unterstützung, die aus allen Richtungen des Kreises Düren zu uns gelangen. Danke sagen möchte ich aber auch allen Geschäftsinhabern, die es uns ermöglichen, dass wir bei Ihnen Spenden sammeln dürfen. Bleiben Sie Alle uns und den Tieren im Tierheim weiterhin so gewogen.

Ihre Frau für die Finanzen

Magda Prinz-Bündgens

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 2021 – der langersehnte Hoffnungsschimmer?
- 06 **Königspython heulen nicht – Exoten als Haustiere**



- 08 Tierärztetafel
- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Toni-Dresia-Haus – der Winter kann kommen
- 11 Mehr als 1000 Worte
- 12 Buchtipp: Wohin fliegst du, kleiner Storch?
- 13 Rezept: Chocolate Chip Cookies
- 14 **Gegen das Artensterben – Wildtierstation im Kreistierheim muss kommen!**



- 16 Der zweite Blick
- 18 Trauer um Siri
- 19 Wie geht's eigentlich ... Tuska?
- 21 Igel erfolgreich ausgewildert
- 22 Zahlreiche Zwei- und Vierbeiner auf Wanderschaft
- 24 Können Tiere die Uhr lesen?
- 26 **Hilfe Giardien – so wird mein Vierbeiner sie wieder los**



- 28 Zum guten Schluss

Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421-99855-0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher
Montag - Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 14 - 18 Uhr

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421-99855-10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten
Montag - Samstag: 14 - 17.30 Uhr

*Bitte beachten Sie die Corona bedingten Änderungen der Öffnungs- und Vermittlungszeiten auf www.tierheim-dueren.de

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

HÄLT WARM UND SCHMECKT

Der Winter kann kommen! Dank einer **riesigen Strohspende der Familie Stein** ist das Kreistierheim Düren gut auf kalte Tage vorbereitet. Zunächst einen ganzen Hänger voll, und wenige Wochen später noch einmal 65 Ballen, organisierten die Tierfreunde. Mit dem Stroh können die Pfleger um Verna Post ihren Ponys, Eseln und Co. in den Ställen ein trockenes warmes Plätzchen bereiten. Darüber hinaus sind die goldenen Halme eine nette Abwechslung auf dem Speiseplan und Kaninchen und andere Kleintiere lieben das Stroh als Spielzeug oder zum Knabbern. Wenn es um Hilfe für die Tierheim-Tiere geht, haben Nicole, Annika und Helmut Stein immer wieder neue tolle Ideen. Die Tiereschützer danken der Familie und allen Stroh-Spendern von ganzem Herzen!



ERNEUT TOLLES ERGEBNIS BEI PFANDBON-AKTION

Thomas Hodyra, Inhaber des **Rewe Getränke- und Supermarktes in Kreuzau**, unterstützt das Kreistierheim mit der Pfandbon-Aktion „Leere Flaschen für volle Näpfe“. Nach dem tollen Ergebnis der ersten Abrechnung konnte sich auch der zweite „Kassensturz“ ausgesprochen sehen lassen. Innerhalb von rund sechs Monaten spendeten die Kunden in den beiden Märkten **2.376,15 Euro Getränkepfand für die Tiere** im Tierheim! Robert Breuer, stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins, ist sehr froh, Thomas Hodyra (links im Bild) als starken Partner an seiner Seite zu haben und ist allen Menschen überaus dankbar, die sich an der Aktion beteiligen. Alle Super- und Getränkemärkte, die aktuell an der Pfandbon-Spendenaktion für das Tierheim teilnehmen, finden Sie auf unserer Website unter „Spenden & Helfen“.



DAS ARMBAND, DAS DOPPELT FREUDE BEREITET

Mit dem Kauf von **Charity-Armbändern** können Fressnapf-Kunden den Tierschutz und tiertherapeutische Projekte unterstützen. Die Armbänder kosten 2,50 Euro, sind größenverstellbar und in den modischen Farben blau-grau und bordeaux erhältlich. Von jedem verkauften Armband gehen insgesamt 1,70 Euro an den guten Zweck. Die Spendenempfänger der alljährlichen Aktion der Fressnapf-Gruppe sind u. a. 200 Tierheime deutschlandweit. Diese erhalten von jedem verkauften Armband 60 Cent. Darüber hinaus profitieren der Deutsche Tierschutzbund e.V. und der Verein VITA-Assistenzhunde von der Spendenkampagne. Noch bis Ende des Jahres sind die Charity-Armbänder im Kreis Düren in den **Fressnapf-Märkten Düren-Rölsdorf, Jülich und Niederzier** erhältlich.



IM PAPPKARTON AUSGESETZT

Innerhalb weniger Wochen nahmen die Pflegekräfte im Kreistierheim Düren zahlreiche Fundkaninchen auf. Darunter eine **komplette Löwenköpfchen-Familie im Pappkarton**, die Tierfreunde – zum Glück! – draußen entdeckt hatten. Dass der Vorfall sich um das Ende des Corona-Lockdowns und die Ferienzeit ereignete, ist bemerkenswert. Die hilflosen Wesen waren wahrscheinlich zu Corona-Opfern geworden, da um diese Zeit die Kaninchenabteilung des Kreistierheims einen deutlichen Zuwachs an „Mümmelmänner-Aufnahmen“ verzeichnen musste. Getrennt nach Mädchen und Jungs – die jungen Böckchen mussten noch kastriert werden – lebte sich die Löwenköpfchen-Familie schnell im Tierheim ein. Die Tierschützer wünschen den Langohren ein neues Zuhause, in dem sie nicht zur Unterhaltung an langweiligen Tagen herhalten müssen.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



CHIP LESEN – HALTER FINDEN

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums hat **FINDEFIX**, das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, Chiplesegeräte an seine ihm angeschlossenen Tierheime verschenkt. Auch das Kreistierheim in Düren bekam ein solches Gerät, mit dem sich die Nummer eines Mikrochips bei Hunden, Katzen und Co. einfach und schnell auslesen lässt. Gesponsert wurde die Aktion vom Tiernahrungshersteller **Mars Petcare, der 500 Chiplesegeräte spendete**. Damit vermisste Tiere schnell wieder an ihre Halter zurückgegeben werden können, ist neben der unverwechselbaren Kennzeichnung mit Mikrochip auch der Eintrag in ein Haustierregister wie FINDEFIX unerlässlich. Wichtig ist auch: Die im Haustierregister hinterlegten Daten des Tierbesitzers, wie etwa die Telefonnummer, sollten stets aktuell sein.



NEU: TIERISCH NÜTZLICH!

Ob die praktische Tofupresse, das perfekte Versteck für die Medizin des Schmusetigers, die vegane „Schokolade“ oder eine Joghurt-Alternative, die leider nicht hält was sie verspricht. In einer neuen Rubrik ihrer Homepage stellen **Mitarbeiter und Aktive** des Tierschutzvereins für den Kreis Düren **Produkte vor, die sie selbst getestet haben**. Die Ergebnisse können positiv aber auch negativ ausfallen, denn die Rezensionen spiegeln ausschließlich die persönliche Meinung der Tester wider. „Wir wollen Menschen gute Produkte ohne Tierleid vorstellen und sind keine von Herstellern entlohnte Influencer,“ sagt Jürgen Plinz, der die Idee zu dieser Rubrik gab. Interessant sind sie aber allemal! Getestet werden vegetarische oder vegane Lebensmittel aber auch Produkte für Haustiere und Artikel rund um einen tierleidfreien Alltag. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter „Infos“!

2021 – DER LANGERSEHENTE HOFFNUNGSSCHIMMER?

TEXT: Lisa Krumm

Trotz Corona-Pandemie hat sich auch die Veggie-Gruppe des Tierschutzvereins für den Kreis Düren nicht unterbringen lassen und das Jahr 2021 mit kreativen Ideen so gut genutzt, wie es möglich war.

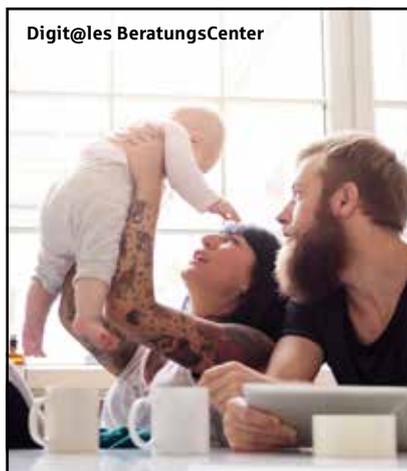
Das Jahr 2020 war wohl für alle ein besonders schweres, nicht zuletzt auch für den aktiven Tierschutz. Ende Dezember schwand gleichzeitig auch die Hoffnung auf ein besseres 2021 und der Beginn des neuen Jahres war wenig vielversprechend. Weiterhin geprägt von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen, war es auch für die Veggie-Gruppe fast unmöglich, die schon lange geplanten Aktionen endlich umsetzen zu können. Nach einigem Überlegen stand jedoch fest: es musste trotzdem weitergehen! Vielleicht nicht ganz so, wie eigentlich erhofft, aber dann eben anders.

So begann die Planung für Aktionen der etwas anderen Art. Klar war, dass auch die Medienpräsenz der Veggie-Gruppe gestärkt werden musste. Nichts eignete sich dafür besser als regelmäßige Beiträge der Gruppe auf dem neu gestarteten Instagram-Account des Tierschutzvereins und der bereits bestehenden Facebook-Seite. Seit Anfang

des Jahres wird jeden Donnerstag ein Beitrag der Gruppe zum Thema „Veggie“ gepostet: dabei handelt es sich um informative Texte, Rezepte oder Informationen zu anstehenden Aktionen. Was anfangs deutlich weniger Interesse weckte als Posts von den Tieren, ist inzwischen ein etablierter Teil der Social-Media Auftritte des Tierschutzvereins geworden, der ebenso viel Resonanz bekommt, wie die anderen Beiträge auch.

KOCHABENDE MIT WEBCAM

Die geplanten Kochabende durften aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht in der vorbereiteten Location stattfinden. Wenn die Pandemie jedoch eines mit sich brachte, ist es wohl die Fähigkeit zur Kreativität, um doch ein Treffen zu ermöglichen. Im Mai fand der erste Online-Kochabend in einer Videokonferenz statt. Geprägt von anfänglichen technischen Schwierigkeiten und viel Lachen beim Versuch gemeinsam über die Kamera zu kochen, war der erste Kochabend sehr erfolgreich.



**„DIE EIGENEN VIER WÄNDE?
ZUSAMMEN KRIEGEN WIR DAS HIN.“**

↑ sagen meine Partnerin und meine Sparkasse.

Exzellentes Banking bedeutet Sicherheit, Vertrauen und Verantwortung. Deshalb sind wir wie kein anderer der Finanzpartner der Menschen im Kreis Düren. Ob persönlich, telefonisch, digital oder im Web – zusammen finden wir mit unseren innovativen Produkten immer passgenaue und nachhaltige Lösungen. Zusammen kriegen wir das hin.

 **Sparkasse
Düren**

Nicht nur das Kochen und Verspeisen funktionierte vorzüglich, auch das virtuelle Anstoßen durfte natürlich nicht fehlen. Der zweite Online-Kochabend im Juli war schon fast routiniert, aber trotzdem sehr aufregend. An diesem Tag durfte die Veggie-Gruppe zwei neue Mitglieder begrüßen. Leider ereignete sich an diesem Abend auch das folgenschwere Hochwasser, von dem auch nicht alle Mitglieder gänzlich verschont blieben, sodass das Kochen vorsichtshalber frühzeitig beendet wurde. Glücklicherweise ist aber niemandem etwas passiert!

Ebenfalls im Juli, bei strahlendem Sonnenschein, konnte endlich eine Verköstigung vor einer EDEKA Filiale in Düren stattfinden. Passend zum warmen Wetter, bat die Veggie-Gruppe den Kunden eine große

Auswahl an veganem Eis von der Marke Luve sowie eine Geschmacksrichtung der Hausmarke von EDEKA an. Sämtliche Sorten kamen bei den Gästen gut an, viele gaben sogar erstaut zu, keinen Unterschied zu Milcheis zu schmecken. Die Verköstigung war nicht nur ein geschmacklicher Erfolg, sondern brachte auch viele interessante Gespräche und eine erneute Präsenz, die vorher so nicht möglich war.

EIN VERSPÄTETES HIGHLIGHT

Ein Highlight für den gesamten Tierschutzverein war natürlich der verspätete Jahresauftakt, diesmal im Tierheim. Das Catering hierfür durfte die Veggie-Gruppe übernehmen und so gab es neben den zahlreichen vegetarischen und veganen Salaten und Nachspeisen, die die eingeladenen Aktiven mitgebracht haben,

auch ein Angebot an veganen Grillprodukten und Gemüsepfannen. Ein besonderer Dank gilt jedem, der sich die Mühe machte, kulinarisch etwas zum Abend beizusteuern und ihn damit so vielfältig zu gestalten.

Wie bereits 2019 begonnen, konnte auch eine Art des veganen Stammtischs wieder eingeführt werden. Im September traf sich ein großer Teil der Veggie-Gruppe in einem Restaurant in Düren, um die veganen Angebote dort zu genießen und endlich wieder einen gemeinsamen Abend „in echt“ verbringen zu können. Dieses Treffen war wie ein Aufatmen für die Gruppe und gleichzeitig ein Muntermacher für die vielen, bereits geplanten Projekte in den kommenden Monaten. 2022 wird ein gutes Jahr, davon ist die Veggie-Gruppe überzeugt!

Alexandra-Mevis und Lisa Krumm sorgten bei vielen EDEKA-Kunden für vegane Abkühlung



DEINE GLASFASER ZUKUNFT STARTET JETZT!



DN-CONNECT
02421/888 111
info@dn-connect.de



Dein Partner für
Glasfaser
im Kreis Düren

KÖNIGSPYTHON HEULEN NICHT – EXOTEN ALS HAUSTIERE

TEXT: Jürgen Plinz

Als lokale Medien kürzlich davon berichteten, dass bei Golzheim gleich drei Königspythongefundene wurden, horchten viele Leser und Zuhörer auf. Nicht der erste Fund von ausgesetzten Würgeschlangen, aber der bislang Größte im Kreis.

Haustiere sind in der Pandemie noch beliebter geworden. Allein über eine Millionen Hunde und Katzen sollen in den Corona-Monaten in unserem Land bei Familien ein neues Zuhause gefunden haben. Aber auch zahlreiche Fans exotischer Tiere haben wohl ihrem Wunsch nach Schlange, Spinne und Co. nachgegeben. Ein Terrarium samt Ausstattung kaufen, die angelesene Temperatur und Luftfeuchtigkeit darin erzeugen, sind nach der Entscheidung für „das andere Haustier“ noch einfache Aufgaben. Doch ein Boa, empfindliche Echsen oder vielleicht einen Skorpion auch so artgerecht zu halten, dass es zumindest gesund bleibt, stellt sich vielfach für die neuen Besitzer als Herausforderung dar.

Testudo graeca – was so exotisch klingt, ist es auch. Dahinter verbirgt sich die Griechische Landschildkröte, die durch EU-Verordnung sowie nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders streng geschützt ist. Sie kam, ebenso wie zwei andere streng geschützte Schildkröten, in den vergangenen Wochen als Fundtiere ins Kreistierheim nach Düren. Die bis dato unbekanntes Besitzer, die die Haltung der Exoten der Unteren Naturschutzbehörde hätten anzeigen müssen, haben den für sich ein-

fachsten Weg gewählt, und die Tiere draußen ausgesetzt – die Natur wird's schon richten.

Oder das Tierheim für den Kreis Düren, dass bei der Versorgung exotischer Tiere eng mit der Reptilienauffangstation der Städteregion Aachen zusammenarbeitet. In den ersten zehn Monaten des Jahres nahm die Anzahl der im Tierheim aufgenommenen Exoten um rund 80 % zu. Jedes zwanzigste Fundtier gehört mittlerweile zu dieser Gruppe.

SCHLANGE UND CO. ALS HAUSTIER?

Haustiere sind solche, die der Mensch zu Hause, in seiner häuslichen Mitte hält. Die Besitzer von Hunden, Katzen oder Kaninchen sind sich sicher: Nicht allein sie selbst bauen eine enge Beziehung zu ihrem Tier auf, sondern auch umgekehrt. Aber auch Pferde, Hühner oder Schafe sind in der Lage eine mehr oder minder enge Verbindung zu „ihrem Menschen“ aufzubauen. Im englischsprachigen Raum spricht man daher von Companion Animals – von Begleitern im freundschaftlichen Sinn. Eine Eigenschaft, die weder Schlangen, Echsen, Skorpione oder auch Spinnen haben.



Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN

DN-0559-0416

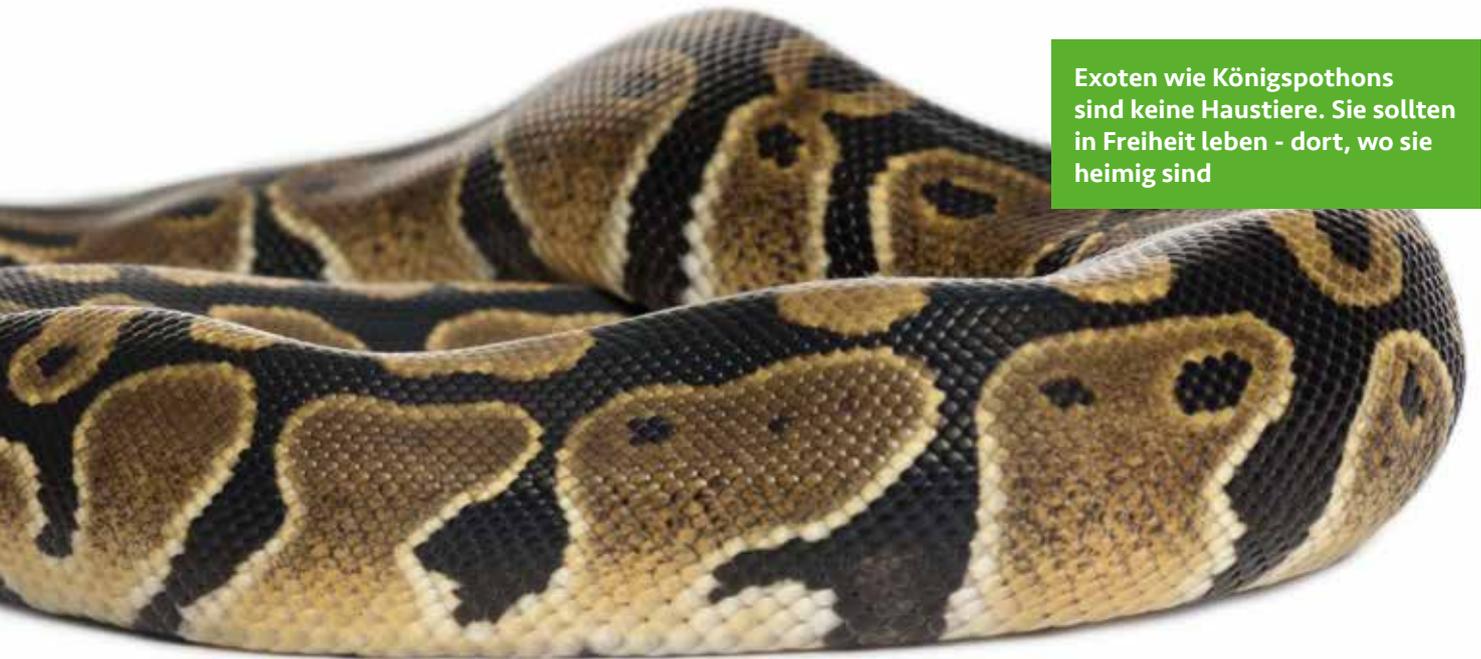
Schneider

- Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- Gewässerunterhaltung
- Baumfällungen
- Entsorgung und Annahme von Grünabfällen

Am Burgholz 42, Kreuzau-Stockheim
02421/505722, Schneider-Uedingen@t-online.de

DN-0755-0421

FOTO: Eric-Isselee / Shutterstock.com



Exoten wie Königspothons sind keine Haustiere. Sie sollten in Freiheit leben - dort, wo sie heimig sind

Spricht man mit Exotenbesitzern, so geben diese immer wieder die Beobachtung des Verhaltens dieser besonderen Tiere als Grund für die Haltung an. Doch wie natürlich sind kleine Terrarien, die nahezu nichts vom wirklichen Habitat haben? Wahrscheinlich ist es vielfach der Wunsch etwas Besonderes zu besitzen, etwas von dem vielleicht sogar eine gewisse Gefahr ausgeht. Ein Statussymbol also, aber eines dessen Haltungsbedürfnisse mit Ausnahmen nicht einfach zu befriedigen sind.

TIERDRAMEN IM WOHNZIMMER

Wer sich ein exotisches Haustier anschafft, sollte tiefes Wissen über deren Versorgung haben. Üben kann man diese leider nur mit und am Tier. Falsche Ernährung oder Hygiene und Kleinigkeiten bei Klima sensiblen Tieren führen zu Erkrankungen, die für den Laien nicht leicht erkennbar sind. Merkt der Besitzer irgendwann, dass es seinem Tier schlecht geht, wird fachtierärztliche Hilfe teuer.

Immer wieder beständig jaulende Hunde alarmieren Nachbarn, abgemagerte oder kranke Katzen ebenso. Wenn es „Companion Animals“ schlecht geht, merken

dies Menschen im nahen Umfeld der Besitzer, und versuchen, besser spät als nie, Einfluss zu nehmen oder alarmieren im Notfall die Behörden. Bei Exotenbesitzern jedoch kommen nur Familie oder Freunde zu Besuch. Dass sie denselben Fabel für das Tier hinter Glas haben, ist nicht gesagt. Angst oder Ekel sind offensichtliche Bremsen, und so spielen sich in den Wohnstuben stille Dramen ab.

POLITIK BLEIBT HILFLOS

Ob nun über das Internet oder auf Tierbörsen gekauft, hunderttausende exotische Tiere werden von privaten Besitzern gehalten – vielfach geht es den Tieren schlecht. Nach langen Diskussionen gibt es seit dem 1. Januar 2021 für NRW zumindest ein Gifttiergesetz zum Schutz der Menschen. Für ein Verbot aller exotischer Haustiere in privater Haltung hat es nicht gereicht. Der Schutz der Tiere reichte als Argument nicht aus, gegen die Persönlichkeitsrechte des Menschen.

Im Dienste
Ihrer Gesundheit



Adler-Apotheke
Ruth Tellschow

Rathausstraße 10 · 52459 Inden/Plütdorf
Telefon (0 24 65) 9 91 00 · Telefax (0 24 65) 99 10 10
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de · www.adler-apo-inden.de

DN-0668-0419

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 - 27 69 910



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

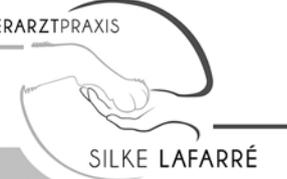
DN-0568-017

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-047

Dr. med. vet. Ulrike Munnes-Uerlings
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
52382 Niederzier-Oberzier Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30–11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do. 17–19 Uhr, Fr. 15–17 Uhr

DN-0724-0121

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin



Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9–11 und 16–18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0615-018

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Trudi Wintz

Terminsprechstunde:
Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de



DN-0725-0171



TIERARZT-NOTDIENST: 0 24 23 - 90 85 41



berühmt schöne Fotos

melanie fredel
fotografie

www.melanie-fredel.de
studio@melanie-fredel.de
0 24 21 - 701 35 99

DN-0551-0216

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens, Beisitzer Carsten Vorreyer, E. Bellschan von Mildenburg, Gudrun Wouters, Wolf-Achim Busch, Justus Peters, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Sonja Haamann

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421 - 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversorgung
Tel.: 02421 - 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und

Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag -
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel: Svenja Korall

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantw.), C. Albert,
K. Dornbusch, S. Haamann, J. Jacobs,
C. Kolodzey, L. Krumm, S. Lowe,
M. Lückenbach, M. Prinz-Bündgens,
S. Schiffer, G. Wouters, S. Ziegler

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als
gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir
Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser
Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält
die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 138

Auflage: 13.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12302-2111-1002

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Magda Prinz-Bündgens



SCHRÖDER, DER LAUFFREUDIGE KRAFTPROTZ

Der dreijährige Schäferhund-Mix Schröder kam mit drei weiteren Fellnasen ins Kreistierheim Düren. Von ihrem ehemaligen Halter wurden die Hunde scheinbar sehr isoliert gehalten, mit wenigen Kontakten zu anderen Bellos und Menschen. Dies zeigt sich bei Schröder deutlich durch lautstarkes Bel-len, wenn er beim Spaziergang fremden Hunden begegnet. Daher benötigt der junge Kerl eine ruhige und konsequente Führung, die ihm vermittelt, dass andere Rüden nicht verbellt werden müssen. Gegenüber Hündinnen ist er wiederum ein freundlicher und liebevoller Charmeur. Zu Menschen baut Schröder schnell eine neue Bindung auf. Eine tolle Grundlage für die weitere Erziehungsarbeit in einer Hundeschule. Dort sollte die Hunde-Mensch-Beziehung noch vertieft werden, da Schröder die Sicherheit eines verlässlichen Partners braucht. Der junge Rüde ist ein absolut sportlicher Hund und benötigt viel Bewegung. Ausgedehnte Spaziergänge und Suchspiele sind genau seins. Im neuen Zuhause sollten keine Katzen sein, denn die hat er zum Fressen gern. Aufgrund seiner Kraft und Energie müssten Kinder definitiv größer und standfest sein. Das Tierheim-Team wünscht sich für Schröder, lauffreudige und aktive neue Besitzer.



GENEVIEVE UND CO.: LÖWENKOPF-KANINCHEN SUCHEN FAMILIE

Eigentlich sollten Löwenkopf-Kaninchen Genevieve und ihr Kumpel Laurence als Therapie-Tiere für einen autistischen Jungen dienen. Dieser reagierte jedoch allergische auf die flauschigen Hoppler. Zudem zeigte sich, dass beide Kaninchen – anders als gedacht – nicht dasselbe Geschlecht haben. Und so nahm das Unglück seinen Lauf. Genevieve wurde zweimal unbemerkt trächtig und die Zahl der Kaninchen stieg. Als dann Genevieve mit Laurence und ihren Kleinen im Tierheim abgegeben wurde, war bereits wieder ein Wurf unterwegs. So kamen im August weitere vier Löwenkopf-Babys zur Welt. Die jungen Kaninchen entwickeln sich prächtig und Genevieve präsentiert sich als gute und zuverlässige Mutter. Daher wird hier Genevieve stellvertretend für mehrere kleine Löwenkopf-Kaninchen vorgestellt, die ein neues Zuhause suchen. Da nicht klar ist, wie die Kaninchen-Familie zuvor gehalten wurde, werden die Tiere zunächst nur in die Innenhaltung vermittelt. Ab nächstem Jahr können sie aber auch an die Außenhaltung gewöhnt werden.



Weitere Informationen auf unserer Website unter Tiere - „Wir suchen ein Heim“

 Tischlerarbeit zahlt sich aus . . .

- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Holz-Aluminium-Fenster
- Ladeneinrichtungen
- Corian®-Verarbeiter
- Raumplus-Gleittüren
- CNC-Fertigung

Helmut Sturm - Tischlermeister
Veldener Straße 1
D-52349 Düren
Fon: (+49) 2421 / 41 744
Fax: (+49) 2421 / 42 190
info@tischlerei-sturm.com
www.tischlerei-sturm.com

Sturm

HPS Hydraulik
Pneumatik
Service

Aggregatebau
Drucklufttechnik
Filtertechnik
Schlauchtechnik

Konstruktion
Montage
Wartung
Reparatur

HYCON
Pneumatic Solutions by HPS

CompAir

Parker

HYDAC

NORGREN

Rexroth
Bosch Group

HPS - Hydraulik & Pneumatik Service GmbH
Willi-Bleicher-Straße 31, 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 1 21 99 0 www.hps-nrw.de
Fax (0 24 21) 1 21 99 12 service@hps-dueren.de

TONI-DRESIA-HAUS - DER WINTER KANN KOMMEN

TEXT: Christina Albert

Lange Zeit wurde das Toni-Dresia-Haus im Tierheim für den Kreis Düren auf den ersehnten Umbau vorbereitet – bereits vor rund vier Jahren begannen die Planungen. Doch lange fehlte das nötige Geld. Eine neue Heizungsanlage und die dazugehörige Dämmung ist das neue Herzstück des Gebäudes!



Langjährige Mitarbeitende erinnern sich an kalte Winter, in denen die Wasserversorgung des Gebäudes versagte, weil die Leitungen in dem ungeheizten Gebäude zufroren. Durch den Austausch mancher Volierengitter durch doppelverglaste Fenster entstanden verschiedene beheizbare Innenräume, in denen sich nun Kleintiere, Kaninchen und Vögel auch im tiefsten Winter wohlfühlen. Doch auch das Dach musste modernisiert werden und so wurde Raum für Raum die Decke gedämmt und verkleidet.



Für die nicht zahmen Katzen entstanden zwei neue Innenräume, jeweils mit einer großen Glasfront abgegrenzt. Manche fragen sich sicher nun: „Warum zwei?“ Um neue, scheue und unvermittelbare Katzen auf dem Tierheimgelände anzusiedeln, müssen sie zunächst mindestens zwei Wochen in einem Innenraum untergebracht werden, damit sie das Dresia-Haus als ihr neues Zuhause akzeptieren. So kann der Katzenbestand auf dem Gelände kontrolliert werden, und die Tiere profitieren von einer regelmäßigen tierärztlichen Versorgung und täglicher Fütterung. Das hieß in der Vergangenheit jedoch, dass die bereits ansässigen Miezzen für zwei Wochen aus ihrem Innenraum aus-

gesperrt werden mussten – im Winter ein absolutes No-Go! So mussten in der kalten Jahreszeit viele nicht zahme Katzen in den Vermittlungsräumen ausharren und blockierten so wichtige Plätze für andere Miezzen. Durch die beiden neuen Räume können Neuaufnahmen nun ganzjährig ins Dresia-Haus einziehen, ohne dass irgendjemand frieren muss.

AUCH FEDERTRÄGER PROFITIEREN

Die Vogelhaltung im Tierheim wurde neuen Erkenntnissen anpasst: Früher sagte man, dass Wellensittiche und Co. problemlos im Winter draußen überwintern können. Allerdings weiß man heute, dass sie, wenn sie die Möglichkeit haben, ein frostfreies Schutzhaus präferieren. Auch die Gruppenzusammensetzung kann nun besser berücksichtigt werden: Während junge, gesunde Tiere im Winter trotzdem munter und aktiv sind, können die kalten Temperaturen für ältere oder chronisch kranke Individualisten durchaus eine große Belastung sein. So entstanden in Eigenarbeit neue Volieren mit jeweils einem beheizbaren und ausgeleuchteten Schutzraum. Nun können die Tiere ganzjährig selbst wählen, ob sie Freigeist oder Stubenhocker sein wollen.



Nah am Menschen

PWH Hergarten

Waldweg 19, Kermeterstr. 12, 52396 Heimbach
Tel. 0 24 46 / 4 26 · Fax 0 24 46 / 30 23

PWH Vettweiß

Tannenweg 16, 52391 Vettweiß
Tel. 0 24 24 / 20 26 30 · Fax 0 24 24 / 20 26 31 11

pwh.hergarten@t-online.de

www.pflege-wohnhaus.de

• Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Für pflege- und hilfsbedürftige Menschen, sowie ausserklinische Intensivpflege

• Service Wohnen

Großzügige Appartements mit Küche, Versorgungsleistungen wählbar

• Vollstationäre Pflege

In kleinen Wohngruppen, familiäre Atmosphäre, kulturelle Veranstaltungen

MEHR ALS 1000 WORTE

TEXT: Gudrun Wouters

Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte. Für den Relaunch der Vereins-Website und um die Schützlinge des Kreistierheims Düren von ihrer besten Seite zu präsentieren, engagieren sich ehrenamtliche Fotografen im Tierschutzverein.



Wer schon einmal versucht hat sein Haustier oder ein anderes Tier zu fotografieren, der kennt es: Der Vierbeiner will einfach nicht stillsitzen, schaut nicht in die Kamera oder im entscheidenden Moment wieder weg. Gefiederte Freunde schwingen sich gern in luftige Höhen, just in dem Moment, in dem man auf den Auslöser drückt.

GEDULD UND TALENT

Tierfotografie erfordert nicht nur eine enorme Portion Geduld, sondern auch Talent für geschickte Ablenkungsmanöver, um den Blick des Tieres auf die Linse zu fokussieren. Brigitte Lummer bringt diese Eigenschaften mit. Viele Stunden hat die auf Tierfotografie spezialisierte Fotografin im Kreistierheim verbracht, um die Schützlinge abzulichten: Hunde, Katzen, Vögel, Kleintiere

und viele mehr. Entstanden sind tolle Bilder, die man unter anderem auf der Homepage des Tierschutzvereins www.tierschutzverein-dueren.de und im Vereinsmagazin bewundern kann.

Brigitte Lummer freut sich, dass sie das Kreistierheim mit ihrer Arbeit ehrenamtlich unterstützen kann, und die Tierschützer sind dankbar für die engagierte Hilfe. Seit knapp einem Jahr lebt die junge Frau aus Rosenheim im Kreis Düren. Neben ihrem Vollzeitjob als Angestellte in der Verwaltung, widmet sie sich der Fotografie. Ihr Unternehmen „Lichtbilderei – Brigitte Lummer Fotografie“ bietet Shootings, insbesondere von Menschen und ihren Tieren an. Als passionierte Pferdehalterin sind Pferde eines ihrer beliebtesten Motive.

WEITERE FOTOGRAFEN GESUCHT

Im Zuge des Relaunchs seiner Website benötigt der Tierschutzverein besonders viele neue Fotos, nicht nur von seinen Tieren, sondern bspw. auch vom schönen Tierheimgelände, den Gebäuden oder von den Mitarbeitern. Hinzu kommt das fortlaufende Shooting von Hund, Katze & Co. für die Tiervermittlungsseite der Homepage. Denn mithilfe professioneller Bilder präsentieren sich die tierischen Schützlinge gleich doppelt so gut und ihre Vermittlungschancen steigen ansehnlich. Viel zu tun gibt es also im Bereich Fotografie. Die Tierschützer freuen sich deshalb über weitere ehrenamtlich Aktive für die geplanten Shootings. Seit September sind Svenja Korall, Judith Heigl, Christoph Zimmermann und Linus Dittrich ebenfalls mit ihrer Kamera im Tierheim am Start.



**Damit zusammen bleibt,
was zusammen gehört!**

**40 Jahre Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes**

Seit 40 Jahren registrieren wir Haustiere und helfen Ihnen und Ihrem Liebling, wieder zueinander zu finden, falls Sie sich einmal verlieren.

www.findefix.com
und auf Social Media



40 Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

FOTOS: Brigitte Lummer / Lichtbilderei.com

UR-0517-FIN-2021

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
LARS PEIFFER
Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister



Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung,
Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden
52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02 **1 48 75**
www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de



DN-0430-0213

BUCHTIPP

WOHIN FLIEGST DU, KLEINER STORCH?

Für euch und Sie gelesen von Sarah Ziegler (DTSV)

August hängt seinen Geschwistern Anna und Anton ein bisschen hinterher. Er schlüpft als letzter aus dem Storchenei und wächst auch langsamer heran. Den Storchhorst auf dem Dach eines Bauernhofs in Schleswig-Holstein verlässt er anfangs nur zaghaft, wird dann aber immer mutiger. Und das ist auch gut so, schließlich muss er mit seinen Geschwistern schon bald eine anstrengende Reise tausende Kilometer in den Süden bewältigen. Ganz ohne die Eltern.

Auf dieser Reise begleiten wir August, und erfahren dabei im Vorbei-

fliegen jede Menge Wissenswertes und Überraschendes über Störche, ihre Reiseroute und den Vogelzug im Allgemeinen.

Zwar werden die Störche dabei sehr vermenschlicht, aber darüber kann man hier getrost hinwegsehen. Denn es bleibt eine kindgerechte, warmherzige Geschichte zum Vorlesen und ersten Selberlesen. Besonders schön sind die liebevollen, bunten Illustrationen von Elisa Vavouri, in denen wir die Flugstrecke aus Sicht der Störche erleben – unter anderem mit einer schönen Aussicht auf die Hamburger Elbphilharmonie.



Wohin fliegst du, kleiner Storch?
Maren von Klitzing, Illustrationen Elisa Vavouri. Entstanden in Zusammenarbeit mit der NAJU, der Jugendorganisation des NABU, zum Vorlesen ab 5 Jahren oder erstem Selberlesen ab 7 Jahren, Ellermann Verlag, 128 Seiten, Preis: 15,00 Euro ISBN: 978-3-7514-0008-4

PRÄZISE BESCHICHTUNGEN

PAPIER · KUNSTSTOFF · METALL

Wir beschichten und kaschieren Rollenware und erweitern so ihre Eigenschaften. Klingt trivial, ist es aber nicht. Dafür braucht man Spezialisten.

SOLAR

PRINT

DECOR

PROTECT

Aluminium Féron GmbH & Co. KG · Hammerbenden 1-13 · 52355 Düren
☎ +49 2421 5905-0 ✉ info@feron.de 🌐 www.feron.de

DN-0722-0420

Ihr persönliches Küchenstudio

Könlnstraße 83, 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30
Fax: 0 24 21 / 3 96 97 40
info@kuechentreff-dueren.de
www.kuechentreff-dueren.de

DN-0716-0420

anna-apotheke
Klaus Scholl e.K.

Wirtelstraße 2
52349 Düren
Tel. 0 24 21/13 00 8
Fax. 0 24 21/13 00 9
info@annaapo.de
www.annaapo.de

DN-0602-0118

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1
52351 Düren
Tel.: 02421/780362
Fax: 02421/959842

Im Meisenbusch 29
52379 Langerwehe
Tel.: 02423/4062105
Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapiepueren.de
Internet: www.ergotherapiepueren.de

DN-0727-0121

CHOCOLATE CHIP COOKIES

Die klassischen Chocolate Chip Cookies kommen ursprünglich aus den USA, wo sie 1938 von den Köchinnen Ruth Graves Wakefield and Sue Brides entwickelt wurden. Mein Rezept für leckere Plätzchen, die jedem Krümelmonster schmecken, ist ganz fix zubereitet. Der besondere Kick an den feinen Leckerbissen ist die noch etwas flüssige Schokolade, die im Mund sanft schmilzt. Ich wünsche viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit!

Ihre
Karin Dornbusch



Für ca. 15 Kekse

ZUTATEN

- 125 g weiche vegane Margarine
- 175 g Mehl (Typ 405)
- 50 g braunen Zucker (nicht zu verwechseln mit Rohrohrzucker)
- 50 g feinen weißen Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 TL Backpulver
- 1/2 TL Natron
- 50 g grob gehackte vegane Halbbitter-Schokolade

ZUBEREITUNG

Den Ofen auf 190 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Alle Zutaten bis

auf die Schokolade mit dem Knet-
haken der Küchenmaschine (oder
Handrührgerät) gut vermischen. Der
Teig ist noch feucht und klebt etwas
(nicht den Fehler machen und wei-
ter Mehl nachgeben, dann werden
die Kekse zu trocken). Zum Schluss
die Schokostücke unterheben.

Nun den Teig gut abgedeckt (mit
Folie oder in einer verschließbaren
Box) mind. 1 Stunde in den Kühl-
schrank stellen. Wenn das nicht
passiert, ist die Gefahr des Zerflie-
ßens im Ofen sehr groß. Auf dem
mit Backpapier ausgelegten Back-

blech 6-7 Teighäufchen platzieren,
und ca. 10 min auf mittlerer Schiene
backen. Übrig gebliebenen Teig wie-
der in den Kühlschrank stellen. Die
Kekse laufen etwas auseinander. Sie
sollen nicht braun werden und sind
noch sehr weich nach dem Backvor-
gang.

Die Kekse auf dem Backpapier aus-
kühlen lassen. Sie werden zusehends
fester und schmecken lauwarm am
besten. Entweder alle Chocolate
Chip Cookies schnell aufessen oder
später in einer luftdichten Box auf-
bewahren.



GEGEN DAS ARTENSTERBEN – WILDTIERSTATION IM KREISTIERHEIM MUSS KOMMEN!

TEXT: Sara Lowe (DTSV)

Das Kreistierheim und eine überschaubare Anzahl an privaten Pflegestellen schultern seit eh und je die Versorgung gestrandeter Wildtiere. Solange die Tierzahlen noch überschaubar waren, eine lösbare Aufgabe. Doch der Klimawandel mit seinen spürbaren Folgen, auch für das Futterangebot der Tiere, und die stärker werdende Sensibilisierung der Bevölkerung, belasten die Akteure schwer.

Wer Tiere in Not versorgt, ist Hiobsbotschaften gewohnt. Doch wenn die ehrenamtliche Betreiberin einer Pflegestelle für heimische Singvögel um ein Gespräch mit dem Vorstand des Tierschutzvereins für den Kreis Düren bittet, ist nichts Gutes zu erwarten. Petra Schnitzler (Name von der Redaktion geändert) versorgte über Jahre einen großen Teil der im Kreis gefunden Wildvögel. Möglichst ohne Aufsehen und von Behörden sowie Öffentlichkeit unbehelligt, tat sie das, was Pflegestellen für Wildtiere immer tun: Von Frühjahr bis Herbst, fast rund um die Uhr, für gefunden Pfleglinge da sein. Unter Aufgabe des Privatlebens und vielfach des Jobs, geben diese Aktiven meist auch noch das eigene Geld für Futter oder Tierarzt. Doch damit müsse, so Petra Schnitzler, zum nächsten Frühjahr aus persönlichen Gründen Schluss sein, was ihr das Herz breche. Eine riesige Lücke in der Tierversorgung entstand, die auch zwei Jahre danach nicht geschlossen ist.

EHRENAMT AN SEINEN GRENZEN

Kein Einzelfall weiß Achim Schumacher, Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes. Er betreut solche Ehrenamtler und brachte es jüngst in der Fachausschusssitzung beim Kreis Düren auf den Punkt: „Das Notfalltelefon steht bei uns nicht still. Das Ehrenamt ist mit Menge und Vielfalt der gefundenen Wildtiere schon längst am Ende seiner Möglichkeiten angekommen.“

Vom Igel bis zum Uhu, vom Feldhase bis zum verletzten Eichhörnchen. Die Vielfalt der ins Tierheim für den Kreis Düren eingelieferten Wildtiere ist ein Abbild der Artenvielfalt der Region selbst. Gründe, warum die Tiere dort abgegeben werden, gibt es viele: Küken fallen bei Sturm aus dem Nest, Tierwaisen sind sich selbst überlassen, weil das Muttertier überfahren wurde. Aber auch viele erwachsene Tiere kommen durch Futtermangel und Klimawandel entkräftet in Not.

Bereits 2019 überholten die Wildtiere mit 257 Aufnahmen die Hunde im Kreistierheim. Ein Jahr später fanden dann bereits 363 „Wilde“ Hilfe in der Not. Nach weiteren 40% Zunahme überstieg bis Ende Oktober die Anzahl der Aufnahmen von Amseln, Hasen und Co. die Grenze von 500 Tieren. Damit wurde dann auch die Zahl der aufgenommenen Hauskatzen „in den Schatten gestellt“.

Der Bau einer Wildtierauffangstation ist im Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen auf Kreisebene vereinbart und die SPD beantragte im März den Bau einer zentral gelegenen Station im Tierheim Düren. So arbeitet die Kreisverwaltung unter Federführung des Veterinäramtes an einem Konzept für das Wildtiermanagement. In diesem, so der politische Wille, soll das Ehrenamt auch finanziell unterstützt und vorhandene Strukturen gefördert werden.

Nun vertrauen die Pflegestellen, NABU-Kreisverband und Tierschutzverein darauf, dass die breite politische Basis die richtigen Entscheidungen fällt. Ein System, in dem das Tierheim die zentrale Aufnahmestelle bildet und alle die Tiere versorgt, für die es keinen Pflegeplatz gibt. Dazu Pflegestellen, die mit ihrer Erfahrung weiterhin eine engagierte Versorgung leisten können, weil sie eine finanzielle Unterstützung erfahren. Aber auch eine Telefon-Hotline, die Findern von Wildtieren beratend zur Seite steht. Damit würden bspw. sogenannte Ästlinge, die gar keine Hilfe benötigen, vor falscher Rettung bewahrt bleiben. Im zuständigen Ausschuss beim Kreis Düren war man sich dann auch einig: Ohne Geld der öffentlichen Hand wird es nicht gehen.

Zeit darf jedoch keine mehr verloren werden, denn das nächste Frühjahr kommt. Darum hat der Tierschutzverein konkrete Baupläne erarbeitet und bei der Stadt Düren im Spätsommer eine Bauvoranfrage gestellt.

Darüber hinaus wurde das angedachte Konzept kalkuliert und dem Kreis zur Verfügung gestellt. „Wir werden, gemeinsam mit dem NABU, das Projekt vorantreiben“, sagt Jürgen Plinz. Der Vorsitzende des Tierschutzvereins hofft auf die richtigen politischen Entscheidungen mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung und sagt: „Wer aber die Wildtierversorgung schon jetzt mit Spenden oder der Übernahme einer Patenschaft unterstützen möchte, ist herzlich willkommen!“



Unterstützen Sie bitte die Wildtierversorgung im Tierheim für den Kreis Düren mit einer Spende.



Das Patenformular finden Sie auf unserer Website unter „Spenden & Helfen“



UNSER SPENDENKONTO

Sparkasse Düren, IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00
Stichwort: Wildtiere

GiroCode:



Paypal:



DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Die Tierschützer im Kreistierheim Düren danken dem Industrietechnik-Unternehmen Tecno Plast aus Düsseldorf für eine **großzügige Spende von 1.500 Euro für die Hochwasserhilfe!** Initiator der Hilfe für die Dürener Tierschützer war Rolf Schmitz, kaufmännischer Direktor bei Tecno Plast und dem Kreistierheim sehr verbunden. Jürgen Plinz, Vorsitzender des Tierschutzvereins und Heimleiterin Christina Albert freuten sich sehr über die großzügige Unterstützung. Zwar war das Dürener Tierheim glücklicherweise nicht direkt von der Flutkatastrophe betroffen, bot aber Hilfe für tierische Hochwasser-Opfer an. So fanden Katze Sissi, Hündin Lucy und das lustige Schweinchen Aladdin dort Unterschlupf. Darüber hinaus unterstützte der Tierschutzverein die schwer beschädigte Reptilienauffangstation der Städteregion Aachen, mit der das Kreistierheim eng zusammenarbeitet.



HAPPY END FÜR MAUZI

Eigentlich hatten Mauzis Besitzer ein Wiedersehen mit ihrem tierischen Liebling schon aufgegeben. Doch dann geschah das Unerwartete: Die Katze tauchte plötzlich in Düren auf – **fünf Jahre**, nachdem sie von Zuhause ausgerissen war. Mauzi kam in das Kreistierheim, wo die Mitarbeiter ihren Mikrochip auslasen und den Besitzern die freudige Nachricht überbringen konnten. Mauzis Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, ein Haustier unverwechselbar kennzeichnen zu lassen und beim **Haustierregister FINDEFIX unter www.findefix.com zu registrieren**. Was Mauzi die fünf langen Jahre alleine gemacht hat? Niemand weiß es und erzählen kann die niedliche Samtpfote es leider auch nicht. Mauzi und ihre Menschen sind jedenfalls überglücklich über das schöne Happy End.



SPENDENDOSE PRALL GEFÜLLT

Schon seit vielen Jahren ist **Irene Pilot** Mitglied im Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. und engagiert sich im Kreistierheim ehrenamtlich als Gassi-Geherin. Mehrmals in der Woche macht sie mit den Bellos einen Spaziergang im Burgauer Wald – eine tolle Abwechslung für die Vierbeiner! Um den Verein darüber hinaus finanziell zu unterstützen, startete die Tierfreundin eine Spendenaktion in ihrem Bekanntenkreis in Langerwehe und Luchem. Viele Tierfreunde halfen gerne, und das Ergebnis der Aktion war eine mit **635 Euro prall gefüllte Spendendose!** Die Tierschützer im Kreistierheim freuen sich sehr über diese großartige Unterstützung und danken Irene Pilot und allen lieben Spendern von ganzem Herzen für die Hilfe.



CRAZY – EIN KLEINES WUNDER

Das Schafdame Crazy ihr neues Leben im Kreistierheim Düren so genießen kann, ist ein kleines Wunder. Mit einer **blutigen und mit Maden befallenen eitrigen Wunde**, war sie auf sich alleine gestellt und gehörte wohl niemandem. Glücklicherweise wurde sie von aufmerksamen Tierfreunden am Straßenrand gefunden. Die alarmierte Feuerwehr übergab das hilflose Tier an die Pflegekräfte im Heim, wo es der Großtierarzt sofort behandelte. Nach vier Wochen liebevoller Pflege war die kesse Schafdame dann wieder fit und die Strapazen schnell vergessen. Crazy lebt nun gemeinsam mit den Ziegen, Lamas und ihren Artgenossen auf einer der großen Tierheim-Weiden.



GESCHENKETISCH FÜR DIE KLEINSTEN

Wer kennt Sie nicht, die „Hochzeitstische“ mit tollen Gaben für zwei Menschen, die sich trauen? Ganz nach deren Vorbild initiierten die Tierschützer im Kreistierheim und das Fressnapf-Team im Markt Düren-Rölsdorf einen **Geschenketisch für die Schützlinge im Tierheim**. Genauer gesagt: Für die heimischen Vogelbabys, die im Tierheim immer häufiger einen sicheren Zufluchtsort auf Zeit finden. „Die „Wilden“ sind zwar noch klein, aber ihr Appetit ist groß!“, so Tierheimleiterin Christina Albert. Auch die Katzenbabys im Tierheim sollten Geschenke bekommen. Bis zum letzten Artikel **kauften die Fressnapf-Kunden den Gabentisch leer** und die dankbaren Tierschützer freuten sich enorm über das hochwertige Kittenfutter sowie jede Menge Körnermischungen und nahrhafte Mehlwürmer für ihre kleinen Piepmätze.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



FROHE WEIHNACHTEN MIT FRESSNAPF

Die Fressnapf-Märkte im Kreis Düren starten auch in diesem Jahr eine Weihnachtsaktion für das Kreistierheim. Erneut wird es **Geschenktüten mit Futter und Tierzubehör** geben, die die Kunden erwerben und den Tieren im Heim schenken können. Auch besondere Wünsche können erfüllt werden. Gerade die älteren und kranken Tiere im Heim freuen sich z. B. über unterstützendes Zubehör, wie etwa gelenkschonende Matten. Sinnvolle Extras, für die im Tierheim häufig das Geld fehlt. Die **Spendenaktion läuft von Anfang Dezember bis Heiligabend** in den Fressnapf-Märkten Düren Rölsdorf, Niederzier Huchem-Stammeln und Jülich. Alle Geschenke werden in den Märkten gesammelt und dem Tierheim nach Ablauf der Aktion übergeben. Der Tierschutzverein freut sich auf die vorweihnachtliche Unterstützung von Tierfreunden und dankt den Fressnapf-Mitarbeitern rund um Inhaberin Andrea Middelkoop von Herzen für ihr tolles Engagement.



TRAUER UM SIRI

TEXT: Sonja Haamann und Jennifer Jacobs

Ende 2017 wurde Siri von ihrer damaligen Besitzerin aufgrund ihres Aggressionspotenzials abgegeben. Sie kam mit Maulkorb gesichert ins Kreistierheim Düren und stellte die Pflegekräfte erst einmal vor große Herausforderungen. Es dauerte viele Wochen, bis die ersten Mitarbeiter und Ehrenamtler Zugang zu ihr bekamen.



Neben ihrem Verhalten zeigten sich schnell auch körperliche Baustellen: ihre Hüfte, beide Knie, die Ellenbogen, die Karpal- und Sprunggelenke und nicht zu vergessen ihre Zähne. Siri blieb nichts erspart. Zunächst bekam Siri eine Zahnsanierung, bei der ihr vier Zähne gezogen werden mussten. Bei weiteren Untersuchungen stellte sich heraus, dass die Hüfte nicht einfach degeneriert war, sondern dass ihre Beschwerden von einem Trauma stammten. Das erklärte zumindest zum Teil ihr Verhalten Menschen gegenüber.

EIN ZWISCHENHOCH

Eine Goldakupunktur (Schmerztherapie) im Mai 2020 machte aus Siri jedoch einen neuen Hund. Sie konnte sich ohne Schmerzen bewegen, sie wurde freundlicher und fand ihre unbändige Lebensfreude wieder. Normalerweise wurden Besucher mit wildem Gebell begrüßt, aber nun lag Siri eingerollt in ihrem Körbchen und beobachtete ruhig das Treiben im Tierheim. Sie ließ sich auch von fremden Personen streicheln und war nur noch mit ihrem Olivenholz anzutreffen.

Leider war dieser Zustand nicht von Dauer. Der Freilauf tagsüber führte zu einer Überbelastung, die Entzündungen in Hüfte und Knie mit sich brachte. Ihr Gemüt änderte sich wieder drastisch, und Siri verfiel in alte Muster. Am 08. Juni 2021 erlitt Siri dann auch noch eine Magendrehung und musste in einer mehrstündigen Not-OP gerettet werden. Es folgten Wochen des Bangens mit intensiver Pflege, aber die Löwin kämpfte sich zurück. Am 10. August schlug das Schicksal dann erneut zu. Diesmal führte Siri den Kampf allein und verlor. Der Kreis ihrer vertrauten Personen blieb bis zuletzt sehr klein. Wenn sie aber jemanden ins Herz geschlossen hatte, liebte sie ihn bedingungslos. Wenn sie ihre vertrauten Menschen nur roch, strahlte Siri eine unbändige Freude aus und ging auf die Suche. Wir durften tief in ihre Hundeseele blicken und sind unendlich dankbar, ein Teil von Siris Leben gewesen zu sein.

„Du bist nicht tot, Du tauschtest nur die Räume, Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.“ Farewell Siri!

WIE GEHT ES EIGENTLICH ... TUSKA?

TEXT: Marion Lückenbach

Tuska ist eine elfjährige weiße, taube Staff-Mix-Hündin, die vor ein paar Jahren mit weiteren Hunden aus einem Berliner Tierheim nach Düren kam. Das Tierheim für den Kreis Düren nimmt bei freien Kapazitäten schon einmal Tiere aus überfüllten Heimen auf, damit sie hier bessere Vermittlungschancen bekommen.



EIN GANZ BESONDERER HUND

Tuska war aber nicht nur taub, sondern benötigte wegen ihrer anfälligen Haut ein Spezialfutter und war aufgrund ihres Alters und Einschränkungen ihres Bewegungsapparates auf Medikamente angewiesen. Durch ihre Taubheit war sie auch im Umgang nicht immer einfach. So bellte sie pausenlos, wenn ihr etwas nicht passte und biss beim Spaziergang in die Leine. Man musste ihr dann durch Gesten und Handeln klar machen, was man von ihr wollte.

TUSKA IM GLÜCK

Im März 2021 war es dann aber endlich so weit, Tuska zog in ihr neues Zuhause. Eine sehr engagierte Hundeliebhaberin hatte sich in das Mädchen verliebt. Sie hatte sich Zeit genommen, Tuska bei vielen Begegnungen und Spaziergängen kennenzulernen und sich intensiv auf das Zusammenleben mit einem gehörlosen Hund vorzubereiten.

Tuska lebt seitdem glücklich mit ihrer neuen Halterin zusammen. Sie genießt das „Oma-Dasein“ und liebt es in ihrem Garten zu chillen und gemütlich spazieren zu gehen. Sie kuschelt gerne, ohne je aufdringlich zu sein. Sie vertraut ihrer Halterin sehr und sucht oft Blickkontakt, wenn sie nicht weiß, wie sie sich verhalten soll. Sie orientiert sich immer mehr an ihrer Halterin, ihren

Bewegungen und Gesten. Besucher werden freundlich, aber nicht überschwänglich begrüßt und im Umgang mit anderen Hunden ist Tuska sehr souverän, sei es beim Spaziergang oder beim Teilen des Liegeplatzes zu Hause. Aber ihre „wilde“ Art hat Tuska sich noch bewahrt, so bellt sie nach wie vor aufgeregt im Auto und beißt auch immer nochmal in ihre Leine, wenn sie ihre dollen fünf Minuten hat oder es nicht nach ihrem Willen geht. Ihre neue Halterin bleibt dann ruhig und nimmt es mit Humor.

ENDE GUT, ALLES GUT

Es ist ein großes Glück, dass Tuska ihren Menschen gefunden hat, der gerne mit ihr zusammenlebt und ihren Charakter zu schätzen weiß, denn sie ist ein so liebenswertes, tolles Hundemädchen.



MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER
„SPENDEN & HELFEN“**



HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



IGEL ERFOLGREICH AUSGEWILDERT

TEXT: Marion Lückenbach

Jedes Jahr werden viele Igel ins Tierheim für den Kreis Düren gebracht, sei es, weil sie verletzt gefunden wurden oder krank bzw. unterernährt erscheinen. Diese Wildtiere werden dann im Tierheim erst einmal tierärztlich untersucht und anschließend in Einzelhaltung gesundgepflegt und aufgepäppelt. Ziel ist es natürlich, sie am Ende in die Freiheit zu entlassen, sobald es ihnen wieder gut geht.



AB IN DIE FREIHEIT

Auch in diesem Spätsommer war es wieder so weit: Zahlreiche gesunde und muntere Igel wurden ausgewildert. Als Auswilderungspaten hatten sich ehrenamtliche Tierheimhelfer gemeldet, die in ihren Gärten den stacheligen Gesellen ein neues Zuhause schenkten. Um die Tiere an Ihre neuen Reviere zu gewöhnen, wurden seitens des Tierheims igelgerechte Gehege zur Verfügung gestellt. Neben Futter- und Schlafhäuschen boten diese auch sichere aber naturnahe „Übungsgelände“ aus Hölzern, Ästen und Tunneln. Zudem wurden die Igel bis

zum Beginn ihres Winterschlafes im November jeden Abend noch mit hochwertigem Katzenfutter und Wasser versorgt. Einmal in der Woche wurde das Gewicht der Igel kontrolliert, um festzustellen, ob die nachtaktiven Wesen auch bereit und fähig waren, ihr Leben allein in ihre kleinen Pfoten zu nehmen.

Nach rund 14 Tagen „im neuen Zuhause“ wurden dann die Gehege geöffnet, sodass die Igel nachts ihre Erkundungsrunden drehen, sich zusätzlich Futter, wie Würmer oder Schnecken suchen und anschließend wieder in ihre sicheren Unterkünfte

zurückkehren konnten. Nach einer weiteren Woche wurden dann die Gehege abgebaut und die Häuschen – ausgestattet mit Ästen und Blättern – geschützt im Garten untergebracht. Von Ende November an, verbringen die kleinen Stacheltiere bis März ihren Winterschlaf in den geräumigen Quartieren.

Wenn sich ein Igel in seinem Revier wohlfühlt, ist er auch sehr ortstreu und man hat ihn eventuell einige Jahre in seinem Garten. Dann kann man ihn abends in der Dämmerung dabei beobachten, wie er sein Revier erkundet.



Wir helfen, wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren



ZAHLREICHE ZWEI- UND VIERBEINER AUF WANDERSCHAFT

TEXT: Gudrun Wouters

Der 2. Hundewandertag des Tierschutzvereins war ein voller Erfolg! 70 Hunde nahmen mit ihren Zweibeinern an den Wanderungen teil. Im Anschluss gab es auf dem Tierheimgelände ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Bevor der Startschuss für die beiden geführten Wanderungen fiel, begrüßten der Vereinsvorsitzende Jürgen Plinz, sein Stellvertreter Robert Breuer und Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens alle Teilnehmer und ihre Vierbeiner. Ein besonderer Gruß ging an Thomas Schröder. Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, dem Dachverband von mehr als 740 örtlichen Tierheimen deutschlandweit, nahm mit seinem Hund Bärlü an dem herbstlichen Event teil. Mit einer Kurz- und einer Langwanderstrecke war für jeden etwas dabei. Unter den 70 teilnehmenden Hunden liefen 24 Tierheim-Hunde mit ihren Gassi-Gehern mit – eine willkommene Abwechslung für die tollen Fellnasen, die sehnsüchtig auf ihr eigenes Zuhause warten.

FÜR STÄRKUNG WAR GESORGT

Im Anschluss an die Wanderungen konnten sich die Zweibeiner auf dem Tierheimgelände mit diversen Getränken, leckerem Kuchen, kredenzt von den engagierten Mitarbeitern, und frisch gebackenen Waffeln stärken. Für den herzhaften Hunger gab es knusprige Reibekuchen, frisch zubereitet von Klara Jülich-Lehmann. Nicole Stein bot – unterstützt von Ehemann Helmut und Tochter Anika – leckere vegane Crêpes und Popcorn an und am Stand der Veggie-Gruppe des Tierschutzvereins konnten die Besucher verschiedene vegane Eissorten probieren.

Jürgen Plinz nutzte die Gelegenheit, um Bert Preißmann im Namen des Vorstandes mit einem kleinen Prä-

sent zu seinem 88. Geburtstag zu gratulieren. Seit Jahrzehnten ist Bert Preißmann ehrenamtlich im Verein aktiv und seit über 30 Jahren backen er und seine Ehefrau Andrea leckere Waffeln auf den Veranstaltungen des Vereins.

Mikrofone und die Lautsprecheranlage für den Hundewandertag stellte zum wiederholten Male Enzo von EB Licht- und Tonverleih kostenlos zur Verfügung. Enzo war auch selbst anwesend, um für die passende musikalische Unterhaltung zu sorgen. Interessant für die Besucher waren die diversen Verkaufs- und Infostände. Ingrid Pionke präsentierte Schmuck von Energetix, darunter tolle Stücke mit Pfoten-Motiven. Am Stand von Fressnapf fanden besonders

die hübschen Charity-Armbänder der Kampagne „Tierisch engagiert“ reißenden Absatz und waren im Nu ausverkauft. Anubis Tierbestattungen informierte über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Tierbesitzer in Würde Abschied von ihrem geliebten Haustier nehmen können.

DIE WURSTFANGMEISTERSCHAFT

Für viel Spaß sorgte die Wurstfangmeisterschaft, organisiert und moderiert von Ralf Meurer und seinem Team der „Einsatzstaffel vermisste Hunde Kreis Düren e.V.“ Das Prinzip des lustigen Spiels ist einfach: Herrchen oder Frauchen werfen Würststücke und Bello muss diese fangen. Dabei hat jeder drei Würfe. Zweimal können die Hund-Mensch Teams teilnehmen. Wer das Leckerchen über die längste Entfernung fängt, hat gewonnen. Von den vielen talentierten Vierbeinern belegten die Tierheim-Hunde Schröder den 1. und Jacky den 2. Platz. Beide freuten sich mit ihren Gassi-Gehern über einen Gutschein für ein Fotoshooting.

Anders als vorhergesagt, meinte das Wetter es am 3. Oktober gut. Ab und an fielen nur wenige Regentropfen, starke Schauern blieben aus und – ja! – selbst die Sonne lugte ganz kurz hervor! Um die besonderen Momente des Hundewandertags festzuhalten, war der ehrenamtlich im Verein aktive Hobbyfotograf Linus (Linus Photography) mit seiner Kamera und großem Engagement am Start.

Der 2. Hundewandertag im Kreis Düren war ein schönes und erfolgreiches Event. Der Vorstand des Tierschutzvereins bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern und bei den Teilnehmern, die den Tag zu einem besonderen Erlebnis machten.



Fliesen- und Natursteinverlegung
HARTMUT MEISEN

DAMPFMÜHLENSTR. 124 0157/87463213
52355 DÜREN HMEISEN@UNITYBOX.DE

WWW.FLIESEN-MEISEN.DE

DN-0750-0421

Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0752-0421



Sie mögen Tiere und möchten eine sinnvolle berufliche Aufgabe?

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt:

Anzeigenverkäufer (m/w/d)

für seriösen Vertrieb per Telefon. Profis u. Einsteiger, 15-30 h/W.

Internetprogrammierer (m/w/d)

zur Entwicklung und Betreuung von Webseiten in Teilzeit

Online-Redakteur (m/w/d)

zur redaktionellen Bearbeitung von Webseiten und Kundenbetreuung in Teilzeit

Neben einer interessanten Aufgabe beim Schutz von Tieren oder der Arbeit in einem familiären Team, gibt es noch viele andere Gründe zu uns zu kommen. Neugierig geworden?

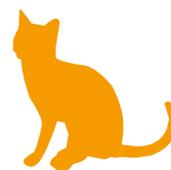
deutscher tierschutzverlag

AUS DEM TIERSCHUTZ  FÜR DEN TIERSCHUTZ

Friedenstraße 30, D-52351 Düren

Telefon: 0 24 21-27 69 910

www.deutscher-tierschutzverlag.de/Jobs



xup-0031-DN-2021-4

KÖNNEN TIERE DIE UHR LESEN?

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Viele Haustierbesitzer, besonders von Hunden und Katzen, kennen das Szenario: Sie kommen von der Arbeit oder vom Einkaufen nach Hause und ihr „Liebling“ wartet bereits hinter der Tür oder blickt von der Fensterbank nach draußen, dem Herrchen oder Frauchen entgegen.

Dabei kommt sicherlich bei jedem einmal der Gedanke auf: „Kann mein Haustier eigentlich die Uhr lesen? Wie weiß es, dass ich jetzt nach Hause komme?“ Fragen, die auch die Wissenschaft seit längerer Zeit beschäftigen – mit erstaunlichen Ergebnissen.

DIE BIOLOGISCHE UHR

Dem deutschen Biologen Dr. Mario Ludwig zufolge, ist unter anderem der „suprachiasmatische Nukleus“, ein Nervenknotten im Gehirn, für das Zeitgefühl von Tieren verantwortlich. Dieser Nervenknotten verarbeitet äußere Einflüsse wie Licht und sendet diese Informationen an andere Gehirnregionen, die daraufhin Nervenreize oder Hormone in den Körper leiten. Unter anderem das „Schlafhormon“ Melatonin, welches vermehrt bei Dunkelheit produziert wird. Dies steuert die Aktivitäts- und

Ruhephasen der Tiere. Diese biologische Uhr ist besonders auffällig bei Kanarienvögeln und Sittichen zu beobachten. Die sonst sehr lautstarken und aktiven Vögel werden ruhig, sobald man ein Tuch über ihren Käfig legt – selbst mitten am Tag.

Über die biologische Uhr hinaus, sind Haustiere wie Hunde und Katzen auch in der Lage, Lichtverhältnisse (unterschiedliche Sonnenstände) und Töne mit Gewohnheiten zu verknüpfen. Wenn zum Beispiel morgens der Wecker klingelt oder die Kaffeemaschine läuft, wissen Mieze und Bello, dass es sehr wahrscheinlich bald Zeit für das eigene Frühstück ist.

DER NASE VERTRAUEN

Hunde besitzen zudem die erstaunliche Fähigkeit, durch ihren außergewöhnlich guten Geruchssinn Zeitunterschiede wahrzunehmen. Nach

Aussagen verschiedener Experten, wie der Schweizer Hundetrainerin und Tierpsychologin Cinzia Lo Giusto, sowie Alexandra Horowitz, Wissenschaftlerin und Professorin an der Columbia University, können Hunde etwa über die Intensität des menschlichen Geruchs feststellen, ob eine Person erst vor kurzem gegangen, oder schon über einen längeren Zeitraum nicht mehr vor Ort ist. Unterstrichen wird dies durch die Rhen/Keeling-Studie aus dem Jahr 2011. Die beiden schwedischen Forscherinnen Therese Rhen und Linda Keeling haben festgestellt, dass Hunde – je nach Dauer der Abwesenheit des Besitzers – bei dessen Rückkehr ein anderes Verhalten an den Tag legen. Die Studie zeigte klar, dass die Hunde nach zwei Stunden etwa viel mehr mit dem Schwanz wedelten und das Gesicht der Probanden ableckten als nach 30 Minuten.



Ob Katzen auch ihren Geruchssinn zur Zeiterfassung benutzen, ist bis dato nicht erforscht.



DIE „VIRTUAL DOOR STEP“-STUDIE

Einen weiteren wissenschaftlichen Beweis dafür, dass Tiere eine Zeitwahrnehmung haben, erbrachten die Wissenschaftler der Northwestern University, Illinois, mit ihrer „virtual door step“-Studie aus dem Jahr 2018. Diese zeigt, dass Tiere die Zeit sogar autark wahrnehmen können, das heißt, ohne Abhängigkeit zu anderen Geschehnissen. Dafür wurden Experimente mit Mäusen durchgeführt (aus Tierschutz-Sicht durchaus bedenklich), bei dem sie auf einem Laufband durch eine Virtual-Reality-

Umgebung (einen virtuellen Flur) laufen mussten, um an ihre Belohnung zu gelangen. Auf halber Strecke befand sich jedoch eine virtuelle Tür, die sich erst nach sechs Sekunden öffnete. Anschließend wurde die Umgebung verändert – ohne Tür. Das erstaunliche Ergebnis: Die Mäuse hielten an der gleichen Stelle, wo vorher die Tür stand, an und warteten exakt sechs Sekunden, bevor sie weitergingen.

Dem Forscher Daniel Dombek (Teil des Wissenschaftsteams) von der Cornell University zufolge, sind die

neu entdeckten „Zeitmesszellen“ der Grund für dieses Ergebnis. Diese Zellen sind beim Warten nicht nur aktiv, sie entschlüsseln auch, wie lange das Tier wartet. Eine Forschungsresultat, das die Sicht auf die Zeitwahrnehmung von Tieren verändert.

FAZIT

Tiere schauen zwar nicht wie wir auf die Uhr und wissen: „Es ist halb sechs, jetzt müsste mein Mensch jeden Moment von der Arbeit kommen“, aber sie besitzen die Fähigkeit, auf verschiedene Weise zeitliche Abstände zu messen.

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333

www.cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

HILFE GIARDIEN- SO WIRD MEIN VIERBEINER SIE WIEDER LOS



TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

Vor allem Welpen und Jungtiere sind häufig betroffen – Giardien, winzige Parasiten aus nur einer einzigen Zelle. Sie besiedeln den Darm und führen oft, vor allem bei jüngeren Tieren, zu anhaltenden Durchfällen zum Teil mit Erbrechen und allgemeiner Schwäche. Aber woher kommen diese kleinen Krankmacher und vor allem, wie bekommt man sie schnell wieder los?



WAS TUN?

Bei Durchfall, der länger als drei Tage anhält, sollte man einen Tierarzt aufsuchen – bei Jungtieren oder starken Symptomen schon am ersten Tag. Der Mediziner kann durch eine Kotuntersuchung feststellen, ob ein Befall mit Giardien vorliegt. Gegen Giardien gibt es gut wirksame Medikamente. Leider wirken die Medikamente jedoch nur an dem Tag, an dem sie verabreicht werden. Meist hat der Hund aber schon viele Zysten in der Umgebung verteilt und es kommt so immer wieder zu einer erneuten Infektion.

Daher ist es äußerst wichtig, alles zu reinigen, womit der Hund bzw. die Katze Kontakt hat. Das heißt, die Futter- und Wasserschalen täglich heiß reinigen, die Böden wischen und die Katzentoiletten täglich komplett auslehren und heiß reinigen. Ebenso sollten alle Kissen, Decken etc. heiß gewaschen werden. Auch das Auto, die Autobox und so weiter sollte nicht vergessen werden. Das Tier selbst sollte, wenn möglich, gründlich schamponiert werden.

KANN ICH VORBEUGEN?

Vor allem wenn mehrere Tiere zusammenleben ist es wichtig, auf Hygiene zu achten. Denn gerade jüngere Tiere können sich schnell bei älteren Tieren anstecken. Aber auch ein gesunder Magen- und Darmtrakt schützt vor einer Erkrankung. Daher kann es sinnvoll sein, auch die Fütterung anzupassen.

DIE GIARDIEN

Giardien besitzen nur eine Zelle und sind dadurch sehr robuste Lebewesen. Sie vermehren sich durch einfache Teilung und leben auf der Darmschleimhaut, die sie schädigen. Gelangen sie in den hinteren Darmabschnitt werden sie zu Zysten, die über den Kot ausgeschieden werden. Diese Zysten können mehrere Monate in kalt-feuchtem Klima überleben. Tiere nehmen diese Giardien-Zysten beim Schleckern und Fressen auf. Bei einem Befall mit Giardien werden sehr viele Zysten ausgeschieden und in der Umwelt verteilt. Allerdings reichen sehr wenig Zysten, um eine erneute Erkrankung auszulösen. So kann ein mit Giardien befallenes Tier, nicht nur

andere Tiere im Haushalt oder in der näheren Umgebung, sondern auch sich selbst immer wieder anstecken.

WARUM SIND HÄUFIG JUNGTIERE BETROFFEN?

Der Darm ist ein sehr lebendiges Organ. Das heißt, es leben eine Vielzahl verschiedener Mikroorganismen zusammen. Sind Darmflora und Immunsystem gesund, können Hund oder Katze zwar mit Giardien infiziert werden, zeigen aber keine Krankheitssymptome. Ist das Immunsystem noch nicht fertig ausgereift oder durch eine andere Grunderkrankung geschwächt, können sich die Giardien hingegen vermehren und zur Erkrankung führen.

Hierbei soll auf hochwertige Zutaten und die richtigen Ballaststoffe geachtet werden. Denn so kann die Darmflora als natürlicher Schutz gestärkt werden. Als Kur können auch Probiotika mit lebenden Darmkeimen über das Futter verabreicht werden, um das Darmmilieu zusätzlich zu stärken. Bewährt hat sich außerdem, leicht verdauliche Kohlehydrate (z. B. Getreide, Reis oder Kartoffeln) soweit möglich weg zu lassen und bis zum Abklingen der Symptome hochwertiges Fett als Energieversorgung zu geben. Da gerade Junghunde trotz Erkrankung ein ausgewogenes Futter mit ausreichend Energie benötigen, sollte die Ration von jemandem mit Fachkenntnissen erstellt werden.



ZUSAMMENFASSUNG

Giardien sind sehr kleine Parasiten, die vor allem bei Jungtieren häufig zu Durchfällen und anderen Beschwerden führen können. Die Behandlung erfolgt mit Medikamenten und muss durch ein spezielles Hygienekonzept ergänzt werden, damit Rückfälle vermieden werden. Durch eine zusätzliche Futterumstellung kann die Behandlung unterstützt werden.



LICHT UND WÄRME
gegen die dunkle Jahreszeit



Unser Team wünscht Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die entgegengebrachte Treue und die gute Zusammenarbeit.



Ihr freundlicher Elektriker...

www.elektrotechnik-kreuzau.de
Mobil: 0179-131 14 70
Mail: info@elektrotechnik-kreuzau.de

FOTOS: Dina-da, SaraAnne / Shutterstock.com

DN-0723-0420



**Seniorenzentrum
Gürzenich**





Facebook



AWO
Seniorenzentrum
Gürzenich



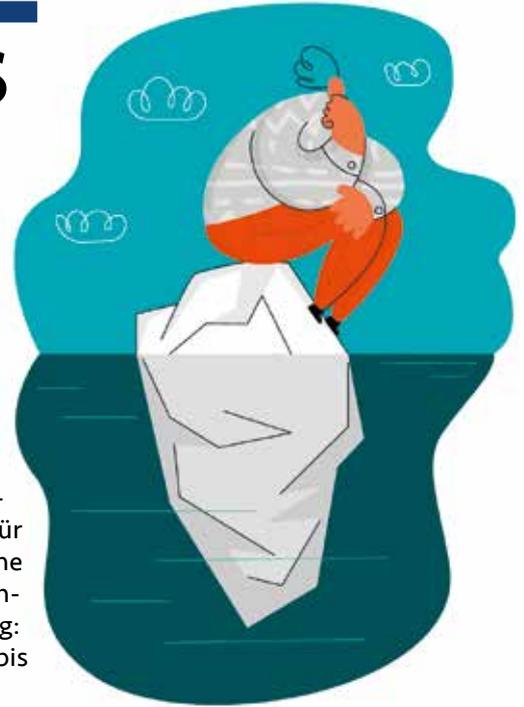
Web

Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319



WEIL DAS EIS SCHMILZT...



Man könnte es als tragisch bezeichnen oder Lachen, wenn es nicht zum Heulen wäre. Wir, die überwiegende Anzahl der Menschen in unserem Land, und wahrscheinlich auch weit darüber hinaus, halten an alten Zöpfen fest so lange es geht, auch wenn wir wissen, dass eine Schere wirklich hilfreich wäre. Veränderungen sind nicht unser Ding!

SCHLAGANFALL ODER HERZINFARKT

Beispiele dafür kennt jeder von uns. Schlaganfälle oder Herz-Kreislaufkrankungen auf Grund mangelnder Bewegung und falscher Ernährung sind ein gutes Beispiel. Aber auch unser Konsumverhalten und unsere Mobilität, die daran gipfeln mit dem Auto zur nächsten Tanke zu fahren, um eine Packung Zigaretten und ein Sixpack Bier zu kaufen, gehören zu diesen Verhaltensmustern, die viele hierzulande möglichst nicht ablegen wollen. Nur sind die Folgen von Erkenntnisblockaden vielfach schlimmer, so wie bei Schlaganfall und Herzinfarkt.

In den achtziger Jahren beschrieb das Buch „Global 2000“, wie es zum Zeitpunkt der Jahrtausendwende um unsere Erde bestellt sein würde, wenn wir nur so weiter machten. Und heute: Neuer Konsum, mehr Wachstum und steigende Renditen möglichst mit alten fossilen Technologien. Auch der Deutsche Bauernverband verfolgte, trotz der klaren Fakten, überwiegend nur ein Ziel: Weiter so auf dem Pfad der konventionellen Subventionslandwirtschaft. Fast grundsätzlich war die Haltung der Bauernschaft von Bund bis zu uns im Kreis Düren,

wenn es um Ideen der Tier- und Naturschützer für eine wirkliche Zukunftsorientierung ging: Ablehnung bis Blockade!

DAS EIS SCHMILZT

Der Kanzlerin konnten sich die Landwirte schwerlich entziehen und so kam es zur sogenannten Zukunftskommission. Der Druck in derselben auf die Bauern war groß. Und nun, nach den Wahlergebnissen, wie sie nun mal sind, vermeldet die Tagesschau: „Mitten in den Sondierungsgesprächen in Berlin fordern zehn Agrar- und Umweltverbände: „Mehr Tierschutz, mehr Diversität, weniger Massenproduktion – dafür mehr Qualität und Nachhaltigkeit.“ Die kommende Bundesregierung solle den Wandel einleiten. Unter den Verbänden, man mag es kaum glauben, auch der Deutsche Bauernverband. Der Grund dafür ist einfach: Weil das Eis schmilzt, schmilzt das Eis! Entweder aus Erkenntnis oder weil die Scholle, auf der man sitzt, immer kleiner wird.

Herzliche Grüße

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- » Persönliche Betreuung
- » Steuerberatung
- » Existenzgründungsberatung
- » Wirtschaftsprüfung
- » Finanzierungsberatung
- » Lohn- und Finanzbuchhaltung
- » Nachfolgeberatung
- » Unternehmensberatung
- » Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de



WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 02428/80 29-0 · Fax 02428/80 29-29
westring.mg@t-online.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0434-0218



MARKUS APOTHEKE
am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.

- Das e-Rezept kommt: Und wir sind dabei!
- Bei uns werden Sie immer gut beraten!
- Wir bieten Ihnen kostenfreie Zustellung Ihrer Medikamente an.
- Mein engagiertes Team spricht auch Englisch, Französisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Hocharabisch und Kurdisch.
- Besuchen Sie unsere Webseite, dort erfahren Sie mehr über unser Leistungsspektrum.



Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
Tel.: 02421-505231 · Fax: 02421-951480
www.markus-apotheke.com
em@il: markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

DN-0728-0121

Auch in der Krise sind wir für Sie da!

ELEKTRO FASSBENDER GmbH e-masters

IHR PARTNER FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

- Haus- und Industrie-Installationen
- schneller Funkkundendienst
- Kommunikations- u. Sicherheitstechnik
- Elektro-Fachmarkt
- EDV- u. Netzwerktechnik
- Hebelift-Verleih
- Wärmepumpen • Photovoltaik



**Wir suchen ab sofort zur Festeinstellung:
– Energieanlagenelektroniker (m/w/d)**

**Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, selbstständig freiverantwortlichen Bereich. Freundliche Kollegen mit sicherer Zukunft.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Fritz-Erlor-Straße 38 · 52349 Düren · Tel.: (0 24 21) 3 06 12-0
info@elektro-fassbender.de · www.elektro-fassbender.de

DN-0700-0320

ESKA Tortechnik GmbH
Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV




Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

Wir vermitteln alles – außer Luftschlösser!



JULIA SCHMITZ
IMMOBILIEN

Im Niederbusch 9 · 52372 Kreuzau
Mobil: 0176-64057337
www.julia-schmitz.immobilien

DN-0749-0421



SANITÄR · HEIZUNG · FLIESEN
W. RAMM DÜREN
GMBH

NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

DN-0644-0119



Was Tiere lieben



Ihr Vorteil: unsere vielen Vorteile

Was Tiere lieben, gibt's bei uns. Und was Sie lieben, natürlich auch. Vertrauen Sie den vielen Vorteilen von Europas Nr. 1 im Tierbedarf.



Große Auswahl

- Attraktives Sortiment mit über 13.000 Artikeln
- Spezialprodukte für alle Bedürfnisse
- Große Markenauswahl und wechselnde Kollektionen



Attraktive Preise

- Wechselnde Angebote und Aktionen
- Exklusive Fressnapf-Marken mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Sammeln und sparen mit PAYBACK



Kompetente Beratung

- Über 25 Jahre Tierexpertise
- Beratung durch ausgebildete Fachkräfte
- Kostenlose Tierratgeber im Markt und online



Umfassender Service

- Gut erreichbar in über 900 Märkten
- Unkomplizierter Umtausch
- Kofferraumservice, kostenlose Hundewaage, Welpenclub u. v. m.



Gelebte Tierliebe

- Tiere sind im Markt herzlich willkommen!
- Aktiv im Tierschutz: Spendenaktionen und Kooperationen mit Tierheimen, Sach- und Produktspenden an Tierschutzorganisationen



Online einkaufen

- Schnelle Lieferung in 1–2 Werktagen
- 30 Tage kostenlose Rückgabe
- Exklusive Rabatte für Neu- und Bestandskunden

Fressnapf Düren, Fressnapf Jülich, Fressnapf Niederzier